

Medieninformation

Sei vergnügt und wenig untreu

Martina Ebm und **Michael Dangl** lesen aus dem Briefwechsel **Stefan – Friederike Zweig**



In der Zeit des vorübergehenden Zusammenlebens von Stefan Zweig mit seiner ersten Frau Friederike gab es zwischen ihnen paradoxerweise die meisten Briefe. Martina Ebm und Michael Dangl, am Theater in der Josefstadt in der Zweig-Dramatisierung „Geheimnis einer Unbekannten“ von Christopher Hampton zu sehen, begeben sich auf die Spur dieser leidenschaftlichen, vielschichtigen Beziehung. Da aus der Periode des Kennenlernens seine, aus der des Exils ihre Briefe nicht erhalten sind, konzentriert sich das

Programm auf die Zeit des gemeinsamen Lebens in Salzburg (1919-1933, von der Eheschließung bis zum Vorsatz zur Emigration), die durch die rege Reisetätigkeit vor allem des Ehemannes auch in der geschriebenen Korrespondenz eine höchst fruchtbare war. Zum Haus am Kapuzinerberg entspann sich ein Briefdialog aus Wien, München, Zürich, Paris, Berlin, Sylt, Marseille, Moskau, Florenz, Den Haag, aus Boulogne-sur-Mer und Zell am See, aus Venedig und vom Semmering.

Flöte: Maria Fedotova

Geige: Sebastian Gürtler

Termin: **04.03.2022**
Beginn: 19:30 Uhr
Preise: Euro 34,-/29,-/24,-/19,-

Kartenvorverkauf: 1040 Wien, Argentinierstraße 37
von Montag bis Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr
Karten Hotline: 01/501 65/13306
www.akzent.at

Pressefotos in 300dpi und **-texte** für Ihre Ankündigung stehen auf unserer **Website www.akzent.at** in unserem **Pressebereich** zur Verfügung.

Martina Ebm

Martina Ebm wurde in Wien geboren, zog mit sieben Jahren nach Mondsee in Oberösterreich, wo sie die Sporthauptschule besuchte. Sie betrieb unter anderem Geräteturnen und Judo und wurde Judo-Juniorenmeisterin. Nach der Matura in Salzburg kehrte sie nach Wien zurück. Ab 2001 studierte sie zunächst an der Universität Wien Internationale Betriebswirtschaftslehre und ab 2002 an der Medizinischen Universität Wien. Ab 2004 studierte sie Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien, das Studium schloss sie 2010 mit der Diplomarbeit zum Thema *The foundation of acting is the reality of doing: die Amerikanisierung der Schauspieltheorie Stanislawskis durch Sanford Meisner* ab. Im Dezember 2007 absolvierte sie die paritätische Bühnenreifepfung, anschließend folgte ein sechswöchiger Kurs an der New York Film Academy.

Theater

Ab 2008 war sie unter anderem am Schubert Theater, am Wiener Schauspielhaus, an der Komödie am Kai und beim Salzburger Straßentheater zu sehen. Von 2011 bis 2013 verkörperte sie die Rolle der jungen Alma im von Paulus Manker inszenierten Polydrama *Alma – A Show Biz* ans Ende.

Seit Herbst 2014 ist sie Ensemblemitglied am Theater in der Josefstadt, wo sie unter anderem als Kati in *Nestroys Der Zerrissene* sowie in der Uraufführung von Christopher Hamptons *Eine dunkle Begierde* in der Rolle der Sabina Spielreinauftrat und in der Rolle der Inken Peters in *Vor Sonnenuntergang*, als Mädchen in *Am Ziel* und als Fritzi in *Anatol* zu sehen war. Im März 2018 feierte sie an den Wiener Kammerspielen mit der Uraufführung von Christopher Hamptons *All About Eve* basierend auf dem gleichnamigen Film in der Titelrolle als Eve Harrington Premiere, im September 2018 mit der Uraufführung der Komödie *Vier Stern Stunden* von Daniel Glattauer in der Rolle der Lisa. Anfang Oktober 2020 spielte sie in der aufgrund der COVID-19-Pandemie verschobenen Uraufführung von *Das Geheimnis einer Unbekannten* von Christopher Hampton (deutsche Übersetzung von Daniel Kehlmann) basierend auf Stefan Zweigs Novelle *Brief einer Unbekannten* am Theater in der Josefstadt neben Michael Dangl als Stefan die Rolle der Marianne. Im Sommer 2021 las sie gemeinsam mit Manuel Rubey im Schwimmenden Salon von Angelika Hager im Thermalbad Bad Vöslau aus dem französischen Roman *Rose Royal* von Nicolas Mathieu.

Film und Fernsehen

2013 spielte sie in der Verfilmung von Kurt Palms Roman *Bad Fucking* die Hauptrolle. Von 2015 bis 2019 war sie in der ORF-Fernsehserie *Vorstadtweiber* in einer der Hauptrollen als Caroline „Caro“ Melzer zu sehen. Die zweite Staffel der Serie wurde 2016 ausgestrahlt, die dritte Staffel wurde ab Anfang 2018 gezeigt. Die vierte Staffel, die ab September 2019 erstausgestrahlt wurde, war Martina Ebms letzte.

2017 stand sie für Dreharbeiten zur ORF/ARD-Komödie *Dennstein & Schwarz – Sterben macht Erben* vor der Kamera, in der sie an der Seite von Maria Happel eine Anwältin verkörpert. Im August 2019 begannen die Dreharbeiten zu zwei weiteren Folgen der Fernsehfilmreihe *Dennstein & Schwarz*. Im Sommer 2021

drehte sie unter der Regie von Michi Riebl für die ORF/BR-Serie Alles finster – Überleben für Anfänger, die von einem Blackout handelt und in der sie an der Seite von Holger Schober die Rolle der Agnes übernahm. In der im Oktober 2021 erstmals ausgestrahlten Folge Der Seelenkreis der ORF/ZDF-Krimireihe Die Toten vom Bodensee war sie als Miriam Thaler, frühere Freundin von Micha Oberländer, zu sehen.

Michael Dangl

Michael Dangl begann mit vier Jahren, in der Wanderbühne seiner Eltern zu spielen und wurde mit achtzehn ans Salzburger Landestheater engagiert. Weitere Theaterstationen waren Hamburg, Köln, München, Koblenz, sowie die Salzburger, Bregenzer, Reichenauer und viele andere Festspiele. 1998 engagierte ihn Helmuth Lohner ans Wiener Theater an der Josefstadt, wo er seither, nunmehr unter der Direktion von Herbert Föttinger, engagiert ist. Er ist Gastsolist am Staatstheater am Gärtnerplatz, München, bei Intendant Josef E. Köpplinger (u.a. als Prof. Higgins in „My Fair Lady“), spielt Hauptrollen in Kino- und TV-Filmen, arbeitet für den Kultursender Ö1, gestaltet (Konzert-)Lesungen eigener Programme sowie Konzerte bei internationalen Musikfestivals mit Partnern wie Gidon Kremer, Maria Fedotova und Konstantin Wecker. Er ist Autor von Büchern, Theaterstücken und CDs. Sein jüngster Roman „Orangen für Dostojewskij“ erschien bei Braumüller.

www.michaeldangl.com